

109-4-511

13 listu

31.3.2009 Jauil

Kreditanstalt der Deutschen

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Direktion der Hauptanstalt.

Prag, am 4. Juli 1939.

II, Reptauegasse 11.

An den

Reichsprotektor in Böhmen und Mähren,

Prag.

Unter Bezugnahme auf die Vorsprache unseres Herrn Oberdirektors Anton Kiese Wetter bei Herrn Staatssekretär SS-Brigadeführer K.H. Frank überreichen wir Ihnen anbei eine Abschrift unseres Ansuchens an das Finanzministerium in Prag vom 26. Juni d.J. und eine Aktennotiz über die geplante Fusion unserer Anstalt mit der Deutschen Spar- und Vorschusskassa in Pilsen, registrierten Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, bzw. die Errichtung einer Zweiganstalt unserer Anstalt in Pilsen.

Da wir an der ehesten Erledigung dieser Fragen ein grosses Interesse haben, bitten wir um Veranlassung der Bewilligung der Errichtung einer Filiale unserer Anstalt in Pilsen und der Fusion der Deutschen Spar- und Vorschusskassa in Pilsen, registrierten Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, mit unserer Anstalt unter Zuerkennung der Steuer- und Gebührenbegünstigung im Sinne der Verordnung der Regierung des Protektorates Böhmen und Mähren vom 31. März 1939 Nr. 104 Slg. d. G. u. V.

Als weiteren Beleg schliessen wir den Abdruck des 71. Rechnungsabschlusses der Deutschen Spar- und Vorschusskassa in Pilsen, registrierten Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, für das Jahr 1938 bei.

Heil Hitler

Kreditanstalt der Deutschen
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Beilagen.

H. P. - IV. D-2/39.

IV 2 2

Kreditanstalt der Deutschen

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Hauptanstat: Prag II., Kratoňovská 11

2

Aktennotiz.

Mit Eingabe vom 26. Juni 1939 haben wir an das Finanzministerium in Prag das Ersuchen um Bewilligung zur Errichtung einer Zweiganstalt unserer Anstalt in Pilsen gestellt, da die Deutsche Spar- und Vorschusskassa in Pilsen, registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Pilsen an uns wegen Durchführung der Fusion mit unserer Anstalt herantreten ist. In diesem Ansuchen an das Finanzministerium haben wir uns auf den Standpunkt gestellt, dass die Errichtung einer Zweiganstalt unserer Anstalt in Pilsen eigentlich unter das Filialgründungsverbot nicht fällt, da mit Rücksicht auf die Liquidierung der Deutschen Spar- und Vorschusskassa in Pilsen, von einem Zuwachs an Geldanstalten am Pilsener Platze nicht gesprochen werden kann. Wir haben ein grosses Interesse daran, diese Bewilligung ehestens zu erhalten, solange nämlich unsere Anstalt mit dem Sitze der Hauptniederlassung in Prag im Handelsregister des Prager Kreishandelsgerichtes protokolliert ist. Die Liquidation der Deutschen Spar- und Vorschusskassa in Pilsen und deren Fusion mit unserer Anstalt erfolgt nicht nur über Wunsch der beiden Anstalten, sondern über Wunsch der Pilsner deutschen Bevölkerung und der dortigen Parteikreise; dies wohl hauptsächlich deshalb, weil die Deutsche Spar- und Vorschusskassa in Pilsen zwar gesund ist, aber bei einer Bilanzsumme von 6 Millionen K die notwendigen Kredite für das deutsche Kleingewerbe und den Handel in Pilsen nicht bereitstellen kann. Aus diesem Grunde haben wir bereits vor einigen Wochen der Deutschen Spar- und Vorschusskassa eine Zweckeinlage von K 500.000.- zur Verfügung gestellt, doch reicht diese Einlage auf die Dauer nicht aus und kann andererseits mit Rücksicht auf die Bilanzsumme der genannten Kassa durch unsere Anstalt nicht erhöht werden. Ausser der Deutschen Spar- und Vorschusskassa ist am Pilsner Platze und in der Umgebung keine deutsche Geldanstalt vorhanden, welche für die Gewährung dieser notwendigen Kleinkredite in Frage käme und befassen sich andererseits die deutschen Aktienbanken /Bebca, B.U.B. usw./ mit derartigen Finanzierungen nicht.

Prag, am 30. Juni 1939.

Abschrift.

3

H o h e s

F i n a n z m i n i s t e r i u m

in P r a g .

Kreditanstalt der Deutschen registrierte Genossenschaft mit
beschränkter Haftung in Prag II., Krakauergasse Nr. 11,

ersucht um Bewilligung zur
Errichtung einer Zweiganstalt
in Pilsen.

Einfach.

1 Rubrik.

3a

Hohes

Finanzministerium

in Prag !

Die Deutsche Spar- und Vorschusskassa in Pilsen, registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, ist an unsere Anstalt mit dem Vorschlage herangetreten, sich im Fusionswege mit uns zu vereinigen. Da wir jedoch in Pilsen über keine Zweiganstalt verfügen, können wir in Verhandlungen über diese durchzuführende Fusion solange nicht eintreten, als wir nicht die allfällig notwendige Bewilligung zur Eröffnung einer Zweiganstalt in Pilsen durch das Hohe Finanzministerium erhalten haben. Wir sind im übrigen der Ansicht, dass die beabsichtigte Errichtung einer Zweiganstalt unserer Anstalt in Pilsen nicht unter das Verbot gemäss § 19 des Gesetzes vom 2./3.1933 Nr. 44 Slg.d.G.u.V. in der Fassung der Regierungsverordnung vom 17.12.1938 Nr. 340 Slg.d.G.u.V. fällt, da es sich hiebei um keine Neugründung, sondern lediglich um eine Uebernahme der Agenda der Deutschen Spar- und Vorschusskassa in Pilsen, registrierten Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, im Fusionswege handelt und letztere Anstalt nach Durchführung der Liquidation überhaupt zu bestehen aufhört.

97373



4

Wir stellen daher an das Hohe Finanzministerium das
Ersuchen, der Errichtung einer Zweiganstalt unserer Anstalt
in Pilsen zustimmen zu wollen.

Prag, am 26. Juni 1939.

Kreditanstalt der Deutschen
registrierte Genossenschaft
mit beschränkter Haftung .

5

Deutsche Spar- und Vorschufkassa in Pilsen
registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

71.

Rechnungs=Abschluß
für das Jahr 1938.

⊙

Mitglieder- und Anteilbewegung:

Mitgliederstand am 1. Jänner 1938	214 mit 214 Anteilen
Im Jahre 1938 beigetreten	23 " 23 "
Zusammen	<u>237 mit 237 Anteilen.</u>
Im Jahre 1938 ausgetreten	5 " 5 "
Mitgliederstand am 31. Dezember 1938	<u>232 mit 232 Anteilen.</u>
Anteile am 1. Jänner 1938	K 62.257 85
Zuwachs durch neue Beitritte und Nachzahlungen alter Mitglieder	" 7.179 15
Zusammen	<u>K 69.437 —</u>
Abgang durch Austritte	" 1.560 65
Stand am 31. Dezember 1938	<u>K 67.876 35</u>

Strengste Wahrung des Geschäftsgeheimnisses, auch den Steuerbehörden gegenüber ist garantiert.

Soll

Kassarechnung für das Jahr 1938.

Haben

	K		h			K		h	
Einnahmen:					Ausgaben:				
Vorjahr am 1. Jänner			36.707	65	Mitgliedsanteile	1.560	65		
Mitgliedsanteile	7.179	15			Spareinlagen	2.484.175	61		
Spareinlagen	2.252.161	22			Vorschüsse	2.211.745	45		
Vorschüsse	2.041.215	50			Einlagen bei Geldanstalten	2.077.737	15		
Behebungen bei Geldanstalten	2.694.046	80			Für angekaufte Wertpapiere	386.755	—		
Herstellungsbeträge f. d. Haus Nr. 1215	1.100	—			Für angekaufte Stanzleinrichtung	480	—		
Beitragsgebühren an den Reservefond	690	—			Verlust- und Gewinnkonto:				
Für verkaufte Druckorten	406	—			5% Dividende pro 1937	2.708	45		
Zinsen:					Zinsen:				
von Vorschüssen	171.760	09			von Spareinlagen ausbezahlt	3.774	16		
von Einlagen bei Geldanstalten	30.356	80			von Vorschüssen rückvergütet	23	55		
von eigenen Wertpapieren	48.256	05			von Wertpapieren	3.273	80		
Geschäftskosten:					an Geldanstalten	216	70		
Speisen und Vergütungen	13.143	06			Geschäftskosten:				
Netzins samt Nebengebühren:					Allgemeine	23.057	70		
vom Hause Nr. 439	22.833	65			Dienstbezüge der Beamten	64.285	—		
vom Hause Nr. 1215	22.849	40	7.305.997	72	Steuern und Gebühren	26.950	45		
					Rechts- und Gerichtskosten	545	20		
					Speisen bei Geldanstalten	598	05		
					Spenden	290	—		
					Steuern, Abgaben u. Verwaltungskosten:				
					für das Haus Nr. 439	11.749	15		
					für das Haus Nr. 1215	10.155	80	7.310.081	87
					Kassastand am 31. Dezember			32.623	50
			7.342.705	37				7.342.705	37
					Gesamt-Geldverkehr			14.616.079	59

Soll

Erfolgs-Ausweis.

Haben

Verluste:	K	h	K	h	Gewinne:	K	h	K	h
	Zinsen von Spareinlagen: ausbezahlt	3.774	16				Vortrag vom Jahre 1937		
gutgeschrieben	144.112	58	147.886	74	Zinsen: von Vorküffen	185.214	09		
Geschäftskosten: Allgemeine	23.057	70			von Einlagen bei Gelbanstalten	30.140	10		
Steuern und Gebühren	23.808	—			von Wertpapieren	47.197	70	262.551	89
Rechts- und Gerichtskosten	545	20			Socien und Vergütungen			13.143	06
Bankspesen	598	05			Reinertrag des Geschäftes Nr. 489	10.584	50		
Spenden	290	—			Reinertrag des Geschäftes Nr. 1215	9.818	60	20.403	10
zusammen	48.298	95							
Dienstbezüge der Beamten	64.285	—	112.583	95					
Abreibungen: von Vorküffen	30.000	—							
von Kanzleierichtung und Druckforten	2.274	—	32.274	—					
Gewinn-Vortrag vom Jahre 1937	78	44							
Reingewinn für das Jahr 1938	3.353	36	3.431	80					
			296.176	49				296.176	49
Pilsen, 31. Dezember 1938.									
Der Vorstand:					Klothilde Heller e. h., Buchhalterin.				
Stopp e. h.,	G. Zimmel e. h.,	Teseli, Mr. d. N., e. h.			Geprüft und richtig gefunden, Pilsen, 24. April 1939:				
					Jug. J. Miderla e. h.,			Ed. Lottes e. h.,	

5. Juli 1939.

St.S. 37/39

1.) Herr
Ministerpräsidenten Ing. E l á š ,
P r a g .

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident !

Bei der Protektoratsregierung schwebt der Antrag der Kreditanstalt der Deutschen, Prag, über die geplante Fussion mit der Deutschen Spar- und Vorschusskassa, Pilsen. Ich lege Wert darauf, dass die Angelegenheit sofort behandelt und die Genehmigung für diese Fussion bis zum 7.7.1939 erteilt wird. Einer entsprechenden Vollzugsmeldung sehe ich bis zu dem genannten Tage, Abend 13 Uhr, entgegen.

Mit dem Ausdrucke meiner vorzüglichen
Hochachtung

2.) Herrn v. B u r g s d o r f f
nach Abgang zur Kenntnis.

3.) Wvl. am 7.7.1939 bei mir.

Handwritten signature
D. 17. um 15. 8. 39.

Handwritten signature
18. 8. 39.

8
Prag, den 18. August 1939.

1.) Vermerk.

Der Antrag der Kreditanstalt der Deutschen,
Prag, ist inzwischen von der Protektoratsregierung
genehmigt worden. Daher

2.) z.d.A.

IV D2

h.

Anton Kieseweiler
Oberdirektor der
Kreditanstalt der Deutschen
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Direktion der Hauptanstalt.

Prag, 4. Juli 1939
II, Kretauerstraße II.

9

An Herrn
Oberregierungsrat
Dr. G i e s s ,
P R A G . -

Sehr verehrter Herr Oberregierungsrat !

In Bezug auf die Unterredung mit Herrn Staatssekretär Karl
Hermann Frank vom 3.6. 1. J. gestatte ich mir beiliegende
Aktienvermerke vorzulegen.

Beilagen: 3.

Heil Hitler !

Timm

10

5. Juli 1939.

1.)

Herrn
Oberdirektor der Kreditanstalt der
Deutschen
Anton K i e s e w e t t e r ,
Prag II.
Krakauergasse 11.

26.5.7.39pk

Sehr verehrter Herr Oberdirektor !

Für die Uebersendung der Unterlagen, die
sofort in den Geschäftsgang geleitet worden sind, danke
ich Ihnen verbindlich.



Heil Hitler !

b.

(Gies)
Regierungsrat.

2.) Z.d.A.

IV D 2

10070

11

24. August 1939.

Kontoauszüge usw. für den Herrn
Staatssekretär.

Vorgang: ohne.

ab 24. 8. 39

1.)

An die

Kreditanstalt der Deutschen,
Zweigstelle Reichenberg,

Reichenberg.

Der Herr Staatssekretär lässt bitten, dass ihm in Zukunft die Kontoauszüge sowie die gesamte sich auf das Konto Nr. 1127 beziehende Korrespondenz unmittelbar nach Prag-Bubeneč, Pelléova 16-18, gesandt werden. Ich bitte um Zuleitung einer Empfangsbestätigung und um gleichzeitige Mitteilung, dass entsprechend diesem Schreiben verfahren wird.

Heil Hitler!

2.)

Herrn Leutnant Rötting.

*stehigt!
25/8. Rötting.*

Der Herr Staatssekretär lässt Sie bitten, eine Akte anzulegen und zu führen, in der regelmässig die Kontenauszüge usw. niedergelegt werden.

3.)

Alsdann z.d.A.

IV D 2

[Handwritten signature]

, den 18.1.1940.

13

18.1. 1940

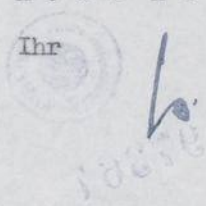
Sehr geehrter Herr Oberdirektor!

Die von Ihnen mit Schreiben vom 12.1.1940
übermittelten Vorgänge habe ich dem Herrn
Staatssekretär vorgelegt. Der Herr Staatssekre-
tär hat Vorseorge getroffen, dass die Vorgänge
nunmehr im Sinne Ihrer Wünsche bearbeitet werden.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !

Ihr



An Herrn
Oberdirektor Kiese Wetter,
Prag II.,
Krakauergasse 11.

2. Z.d.A.

IV D 2